

Im Peterwald

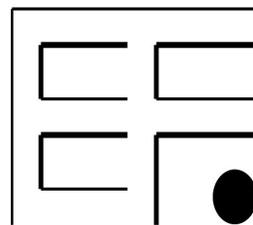
Jesus sprach zu ihnen: „Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs?“ Da blieben sie **traurig** stehen. Und der eine sprach zu ihm: „Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, **was in diesen Tagen dort geschehen ist?**“ Und Jesus sprach: „Was denn?“ Sie aber sprachen zu ihm: „Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. **Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde.**“ Aus Lukas 24



Anmeldung ist NICHT NÖTIG. Da aber witterungsbedingt Änderungen eintreten können bzw. um kurzfristig weitere Informationen zu erhalten, empfiehlt es sich, seine Kontaktdaten bei Ingeborg Raab zu hinterlassen: Ingeborg.Raab@gmx.de oder 09851-5506095.

Wir pilgern von Norden nach Süden auf einem Wegabschnitt der VIA ROMEA GERMANICA, die von der Hansestadt Stade nach Rom führt: www.viaromea.de

Eine Veranstaltung des Evangelischen Forums Westmittelfranken.



Evangelisches Forum Westmittelfranken



Fotos: Andreas Peteratzinger (Buschwindröschen), Gerhard Gronauer (sonstige)



Kleines Emmaus-Pilgern

Auf der VIA ROMEA GERMANICA von Greiselbach nach Raustetten

„Trotzdem weitergehen“

Ostermontag, 10. April 2023





Kapelle St. Peter

Österliches Emmaus-Pilgern ist ein „Geistlich Gehen“. Mit Gedanken, die auf Gott und auf unsere eigene Existenz verweisen, sind wir unterwegs. Während die Füße gehen, geschieht etwas am inneren Menschen.



Wir folgen den biblischen **Emmaus-Jüngern**, die über den Tod von Jesus enttäuscht sind (Lukas 24). Sie machen eine Entdeckung, wodurch sie die **Enttäuschung hinter sich lassen** können und befreit weiter durchs Leben gehen.

Gut zu wissen

Länge: 15 km. Reine Gehzeit: etwa 4 h.

Treffpunkt am 10. April 2023 **um 11.15 Uhr** an der Greiselbacher Kirche, Im Kirchlesranken 28, 91634 Wilburgstetten. Dort **Rückkehr um 18.30 Uhr**.

Voraussetzung neben einer Grundkondition ist die gesundheitl. Fähigkeit, mehrere Stunden im

unbeständigen Frühlingswetter draußen zu sein und die Bereitschaft, auch matschige Wege zu beschreiten. Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, Rucksackvesper und Getränke sind mitzubringen.

Kosten: 5 EUR für das Ev. Forum Westmittelfranken. Zudem sind Kosten für Einkehr und öffentl. Bus von jeder Person selbst zu tragen.



Die Fremdingener Kirche hinter dem Nonnenbühl

Die Wegstrecke

führt zunächst von der Greiselbacher Kirche durch den Weiltinger Forst, der von Buchen und Eichen geprägt ist. Dann passieren wir die Bezirksgrenze zwischen Mittelfranken und Bayerisch Schwaben, die an dieser Stelle auch den Übergang zwischen einem traditionell evangelischen und einem katholischen Gebiet darstellt.

Durch den „Peterwald“ und die „Peterhut“ gelangen wir zur Kapelle St. Peter. Von dort geht es durch den Bestattungsforst „Romantische Straße“ hindurch und an einsamen Waldweihern vorbei, bis wir in ein sanftes Wiesental kommen. Der „Nonnenbühl“ verrät uns, dass wir uns einem Kloster nähern. Während die Mutigen einen Barfußpfad ausprobieren, genießen die anderen die weite Sicht über das Ries hinweg zur Fränkischen und Schwäbischen Alb. Wenn wir dann an der Klosterkirche in Fremdingen ankommen, haben wir den größten Teil der Strecke geschafft. Unser heutiger Weg führt uns aber noch einen Ort weiter bis Raustetten. Nach der Einkehr im Landhotel Waldeck gehen wir nach Fremdingen zurück und fahren von dort mit dem öffentlichen Bus zu unserem Ausgangspunkt nach Greiselbach.

Wegbegleitung

- Dr. Gerhard Gronauer, evang. Theologe und qualifizierter Pilgerbegleiter
- Ingeborg Raab, qualifizierte Pilgerbegleiterin und Kulturbeauftragte im Schwäbischen Albverein

